

Inhalt

VORWORT	VII
I. EINLEITUNG	1
1. Hexenprozesse und ihr Umfeld als Thema der Historiographie	1
2. Hexenprozesse und Hexendiskussionen in Südostdeutschland als Forschungsproblem	19
3. Vorgehensweise	32
II. SOZIALGESCHICHTLICHE ANNÄHERUNGEN	38
1. Quantifizierende Quer- und Längsschnitte	39
2. Hexenprozesse und „magische Volkskultur“	71
3. Eine „Krise des späten 16. Jahrhunderts“?	96
III. DIE VERFOLGUNGSWELLE VON 1590	122
1. Zeitgenössische Interpretation	122
2. Verlauf der Verfolgungswelle	128
3. Auslösende Momente	169
4. Mechanismus der Verfolgungen	195
5. Konsensbruch	205
6. Regelungsversuche am Ende der Verfolgung	218
IV. KAMPF UM DIE EINDÄMMUNG DER VERFOLGUNGEN 1600–1630	224
1. Höhepunkt des Hexenwahns	224
2. Der protestantische Ausweg	225
3. Verhärtung der katholischen Position	229
4. Formierung der Gegenpartei in Bayern	241
5. Exemplarische Diskussion 1601–1604	258
6. Kampf- um das Aberglauben- und Hexenmandat	280
7. Dominanz der gemäßigten Partei in Bayern	301
8. Sieg der Gemäßigten in Süddeutschland	320
V. PERPETUIERUNG DURCH ENTSCHÄRFUNG 1630–1775	332
1. Konvergenz der Prozeßpraxis	332
2. Neue Polarisierung und Strukturwandel der Prozesse	341
3. Letzte Hexenhinrichtungen 1749–1775	355
VI. DIE KATHOLISCHE SCHLUSSDISKUSSION	366
1. Von Tanner zu Spee	366
2. Der Anfang der katholischen Debatte	369
3. Öffentliche Debatte und Sieg der Aufklärung 1766–1770	371
4. Bekämpfung des Aberglaubens nach dem „Hexenkrieg“	393

VII. SCHLUSSBEMERKUNGEN	400
1. Hexenprozesse und Hexendiskussionen in Südostdeutschland. Ein Resümee	400
2. Strukturen und Regionen im Vergleich	413
3. Hexenprozesse und gesellschaftliche Krise	419
VIII. ANHANG	431
1. Chronologische Prozeßliste: Zauber- und Hexenprozesse in Südostdeutschland 1300–1800	431
2. Quellen	469
3. Literatur	477
4. Abkürzungen	510
5. Ortsregister	512
6. Personenregister	519
7. Sachregister	528